

[erschienen in: Jahrbuch 1997 der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, 48. Jg., Stuttgart (Franz Steiner) 1998, S. 248-250]

KOMMISSION FÜR DAS MITTELHOCHDEUTSCHE WÖRTERBUCH

Bericht Schröder

Hr. Gärtner teilt mit:

Die Zusammensetzung der beiden Kommissionen für das Mittelhochdeutsche Wörterbuch der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz ist unverändert. Die beiden Kommissionen kamen am 25.1.1997 zu ihrer dritten gemeinsamen Sitzung zusammen zur Entgegennahme des Berichtes der Projektleiter über den Fortgang der Arbeiten, zur Beratung der Überleitung des Vorhabens in das Akademienprogramm und zur Diskussion der von den Arbeitsstellen vorgelegten Probeartikel (s.u.). Die wesentliche Voraussetzung für die Überleitung des seit 1989 von der Konferenz der Akademien koordinierten und am 8.3.1996 vom Sekretär der Senatskommission, Hrn. Wagner (Göttingen), zur Aufnahme in die Liste der Neuvorhaben beantragten Projekts ist die Zusage der Arbeitsstellen-Sitzländer (Niedersachsen und Rheinland-Pfalz) zur Übernahme ihres Anteils an der Projektfinanzierung; die Zusage von Niedersachsen liegt vor, um die Zusage des Landes Rheinland-Pfalz bemüht sich die Mainzer Akademie mit Nachdruck.

Die Arbeiten wurden entsprechend dem für den zweiten DFG-Förderungszeitraum (Juli 1996-Juni 1998) aufgestellten Arbeitsprogramm für den Aufbau des maschinenlesbaren Text- und Belegarchivs planmäßig fortgeführt. Von dem repräsentativen Grundcorpus von ca. 70 Texten ist die besonders aufwendige Bearbeitung der vollständig auszuwertenden Quellengruppe A nahezu abgeschlossen, die Verfahren für die eingeschränkt zu lemmatisierenden Quellen (Gruppe B) und für die nach Ausgabenglossaren auszuwertenden Texte (Gruppe C) sind bei der Bearbeitung einer Reihe von Quellen dieser Gruppen optimiert worden.

Grundlage für die Bereitstellung des Belegarchivs sind für alle Quellen des Grundcorpus maschinenlesbare Volltexte. Sie werden zum Teil in der Trierer Arbeitsstelle hergestellt, zum Teil von anderen Projekten und Forschern (vor allem von dem Projekt "Namen in literarischen Texten des Mittelhochdeutschen" von Hrn. Debus, Kiel, und dem DFG-Projekt "Grammatik des Mittelhochdeutschen: das Mitteldeutsche in mittelhochdeutscher Zeit" von Prof. Klein, Bonn) zur Verfügung gestellt und in Trier für das Wörterbuchprojekt korrigiert und eingerichtet.

Im Anschluß an die Bearbeitung des Grundcorpus ist im dritten DFG-Förderungszeitraum (1998-2000) das Belegarchiv gezielt lemmabezogen zu komplettieren auf der Grundlage des ‚Findebuchs zum mittelhochdeutschen Wortschatz‘, das in einem Vorgängerprojekt an der Universität Trier ausgearbeitet wurde. Das Verfahren für die Komplettierung des Belegarchivs wurde bereits entwickelt.

Die Datenverarbeitung im Projekt wurde durch eine Reihe von Hilfs- und Zusatzprogrammen optimiert. Hervorzuheben ist die Einrichtung eines Artikelredigierprogramms, welches das Arbeiten direkt aus dem maschinenlesbaren Belegarchiv bis hin zum gesetzten Wörterbuchartikel gestattet. Es wurde von Prof. Sappler

(Tübingen) an die Zwecke des Wörterbuchs angepaßt und in der Trierer Arbeitsstelle begleitend bis zum reibungslosen Einsatz erprobt.

Die Wörterbuch-Konzeption (Makrostruktur, Artikelschema, inhaltliche Gestaltung der Artikel) konnte konkretisiert werden anhand einer Reihe von Probeartikeln, die in beiden Arbeitsstellen in Göttingen und Trier erarbeitet, auf dem gemeinsamen Treffen der beiden Akademiekommissionen am 25.1.1997 und auf den gemeinsamen Arbeitstreffen der Arbeitsstellen intensiv diskutiert wurden. Die konzeptionellen Überlegungen und eine Reihe von Probeartikeln werden auf einer DFG-Tagung im März 1998 in Göttingen vorgestellt werden.

Zum 1.9.1997 nahm das der Trierer Arbeitsstelle angegliederte DFG-Projekt „Mittelhochdeutsche Wörterbücher auf CD-ROM und im Internet“ die Arbeit auf, das im Rahmen des Retrodigitalisierungsprogramms der DFG die beiden vorhandenen großen Wörterbücher des Mittelhochdeutschen und das Trierer ‚Findebuch‘ für die Benutzung in den neuen Medien zur Verfügung stellen soll. Die Arbeitsergebnisse dieses Digitalisierungsprojekts stehen den beiden Arbeitsstellen des Mittelhochdeutschen Wörterbuchs unmittelbar zur Verfügung und werden bereits gewinnbringend genutzt (vor allem für Recherchen in den maschinenlesbaren Fassungen der beiden vorhandenen großen mittelhochdeutschen Wörterbücher).

Projektvorstellungen auf Fachtagungen und Publikationen zu projektbezogenen Themen förderten den Austausch mit anderen Wörterbucharbeitsstellen und die Diskussion konzeptioneller Fragen.

Publikationen:

- K. Gärtner, Zum Umfang des überlieferten mittelhochdeutschen Wortschatzes (1050-1350). In: Alte Welten - Neue Welten. Akten des IX. Kongresses der Internationalen Vereinigung für germanische Sprach- und Literaturwissenschaft (IVG). Band 3. Abstracts. Hg. von Michael S. Batts. Tübingen 1996. S. 80.
- K. Gärtner/K. Grubmüller, Mittelhochdeutsches Wörterbuch. In: Deutschsprachige Wörterbücher. Projekte an Akademien, Universitäten, Instituten. Zusammengestellt in der Arbeitsstelle Göttingen des Deutschen Wörterbuchs von Jacob und Wilhelm Grimm. Vervielfältigung Göttingen 1996. S. 56f.
- K. Gärtner/R. Plate: Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 1050-1350. Middle High German Dictionary. 1050-1350. In: Dictionaries of Medieval Germanic Languages: A Survey of Current Lexicographical Projects. Ed. by K. H. van Dalen-Oskam et al. (International Medieval Research 2). Turnhout: Brepols 1997. S. 75-79.
- R. Plate, Votum für ein kleines Belegwörterbuch zur mittelhochdeutschen Klassik. Zugleich ein Beitrag zur Kritik der beiden großen mittelhochdeutschen Wörterbücher und des Taschenlexers. In: *Energieia* 23 (Tokyo 1997), S. 57-97.
- U.Recker/P.Sappler, Aufbau des maschinenlesbaren Text- und Belegarchivs für das Mittelhochdeutsche Wörterbuch. In: Bedeutungserfassung und Bedeutungsbeschreibung in historischen und dialektologischen Wörterbüchern. Beiträge zu einer Arbeitstagung der deutschsprachigen Wörterbücher, Projekte an Akademien und Universitäten vom 7. bis 9. März 1996 anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Hg. v. Rudolf Große (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Klasse. Bd. 75, H. 1). Stuttgart/Leipzig 1998. S. 249-253.
- J. Tao, Mittelhochdeutsche Funktionsverbgefüge. Materialsammlung, Abgrenzung und Darstellung ausgewählter Aspekte (Reihe Germanistische Linguistik 183). Tübingen: Niemeyer 1997. VII, 206 S.

Vorträge:

- K. Gärtner, Althochdeutsch oder Mittelhochdeutsch? Abgrenzungsprobleme im Bereich der Glossenliteratur und ihre Bedeutung für die Sprachstadienlexikographie. Vortrag gehalten am 14.3.1997 auf der Tagung ‚Theodisca. Die Stellung althochdeutscher und altniederdeutscher Sprache in der Kultur des Mittelalters‘, veranstaltet v. W. Haubrichs, E. Hellgardt u.a. in Schönmühl bei München.
- R. Plate/U. Recker/J. Tao, EDV-Einsatz beim Aufbau des Text- und Belegarchivs für das Mittelhochdeutsche Wörterbuch. Vortrag gehalten am 6. März 1997 auf dem 5. Internationalen Kolloquium "Maschinelle Verarbeitung altdeutscher Texte" in Würzburg.
- K. Gärtner/R. Plate/U. Recker: Textvorbereitung und Beleggewinnung für das Mittelhochdeutsche Wörterbuch. Vortrag auf dem 70. Kolloquium über die Anwendung der EDV in den Geisteswissenschaften am 28. Juni 1997 im Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen.

R. Plate/G. Diehl, Aus der Arbeit am neuen Mittelhochdeutschen Wörterbuch. Projektvorstellung auf dem Deutschen Germanistentag 1997 in Bonn am 23.9.1997 im Rahmen der Präsentation von Forschungsvorhaben der Mainzer Akademie.